

Foto: Delta Logic

Server für industrielle Kommunikation mit höchster Performance

# Server für höchste Performance

Server für industrielle Kommunikation mit höchster Performance

Mit Accon-OPC-Server UA bietet Delta Logic Maschinenbauern und Anlagenbetreibern eine leistungsstarke Software für die Zwei-Wege-Kommunikation in einer Siemens-S7-Umgebung – der Server unterstützt die Schnittstelle Open Platform Communications Unified Architecture (OPC UA), die sich in der Industrie 4.0 immer mehr als Standard durchsetzt und sichert höchste Performance. Damit ist die Neuheit von Delta Logic schon jetzt eine zukunftssichere Investition.

Accon-OPC-Server UA ist speziell für die Anforderungen in einer Siemens-S7-Umgebung entwickelt. Die Software ermöglicht die sichere Datenübertragung zwischen OPC-Server und -Client sowie S7-SPSen, und das in einer bisher

Zukunftssicher mit OPC UA

unerreichten Geschwindigkeit. Dabei unterstützt Accon-OPC-Server UA die aktuelle OPC UA-Spezifikation 1.04 und ist von der OPC Foundation, die den Standard fortlaufend weiterentwickelt und verbreitet, bereits Ende 2021 zertifiziert worden.

Die Software findet überall dort ihren Einsatz, wo beim Zugriff auf die Daten einer S7-Steuerung eine OPC UA-konforme Schnittstelle benötigt wird, beispielsweise zur Server-Client-Kommunikation bei der Betriebsdatenerfassung (BDE), im Manufacturing Execution System (MES) oder beim Enterprise-Resource-Planning (ERP).

**High-Performance: Vorteile und Funktio-**

## nen von Accon-OPC-Server UA

Wie alle Produkte von Delta Logic überzeugt auch Accon-OPC-Server UA durch große Anwenderfreundlichkeit, höchste Performance und nicht zuletzt besten Kundensupport. Die bedeutendsten Vorteile und Highlights in Kürze:

- entwickelt für die Anwendung mit den Steuerungstypen Siemens S7-300, S7-400, S7-1200, S7-1500 sowie Siemens-kompatible SPSen
- simultane Zwei-Wege-Kommunikation (Lesen und Schreiben) mit bis zu 255 SPSen
- hochperformanter Datenzugriff auf Steuerungen
- optimierte Datenbausteine (TIA Portal) werden unterstützt
- Online-Symbolimport von S7-1200- und S7-1500-Steuerungen
- zukunftssicher durch OPC UA; zertifiziert von der OPC Foundation
- einfache Installation und damit schnelle Einsatzbereitschaft

## Zukunftssicher mit OPC UA

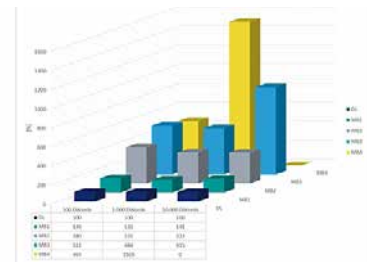
In automatisierten Anlagen der Industrie 4.0 und im Industrial Internet of Things (IIoT) spielt der schnelle Datenaustausch eine entscheidende Rolle. Um die Kommunikation zwischen den IT-Systemen aus übergeordneten Ebenen (wie etwa der Produktionsplanung) und der Operational Technology (OT) zu verbessern, setzen immer mehr Unternehmen auf standardisierte Schnittstellen. Der Vorteil: Maschinen, Geräte und Software können sich in einem Netzwerk auch dann untereinander verständigen,

In automatisierten Anlagen der Industrie 4.0 und im IIoT spielt der schnelle Datenaustausch eine entscheidende Rolle.

wenn sie verschiedene Hersteller haben.

Ein solcher Standard ist OPC UA, der das bisherige OPC DA (für Data Access; auch OPC Classic genannt) mehr und mehr ablöst. Während OPC Classic zwingend eine Microsoft-Umgebung für Server und Client benötigt, verwendet OPC UA das plattformneutrale TCP/IP-Protokoll und löst somit die zwingende Bindung an die MS-Produktwelt auf. Damit können sich Anwender für andere Betriebssysteme als Windows beziehungsweise Software anderer Hersteller entscheiden.

Darüber hinaus ergeben sich mit OPC UA viele weitere Vorteile und neue Funktionen, die auch Accon-OPC-Server UA ausschöpft. Mit Accon-OPC-Server UA und seinen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in allen Branchen unterstreicht Delta Logic einmal mehr seine hohe Expertise im Bereich der industriellen Kommunikation. Die neue Software ist ab sofort erhältlich.



Bei Vergleichstests mit Software der Mitbewerber zeigt Accon-OPC-Server UA seine überragende Performance, etwa wie hier bei der Lesegeschwindigkeit.

Foto: Delta Logic



Maximale Qualitätssicherung



Null-Fehler-Produktion

## Steckkraftprüfung für kleinste Kräfte und Kontakt-Geometrien

Kistler bietet präzise und zuverlässige Sensorik zur Messung der Klemmkraft, respektive der Einsteck- und Abzugskräfte. Zur Visualisierung und Bewertung der Kräfte kommen modernste Monitoringsysteme zum Einsatz, welche eine in den Prozess integrierte Qualitätssicherung ermöglichen.